

saP-Anhang

Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Artenlisten. Die in den Arteninformationen des LfU zum Download verfügbaren Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2016) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Ebenso sind in den o.a. Artenlisten des LfU diejenigen Vogelarten nicht enthalten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung in einem ersten Schritt (Relevanzprüfung) einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden können. Bei diesen weit verbreiteten, sog. „Allerweltsvogelarten“ kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Die Artentabelle wird seitens des LfU regelmäßig überprüft und ggf. bei neueren Erkenntnissen fortgeschrieben (aktuell aufgrund der Fortschreibung der Roten Liste Vögel Bayern und Deutschland um 5 weitere Vogelarten).

Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Vogelarten von einem Vorhaben betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls als zu prüfende Arten gelistet.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)
- 0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
- 0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- 0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur

weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

X = ja

0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im UG (Untersuchungsgebiet zum LBP, Abgrenzung vgl. Unterlage 19.1.2) möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

X = ja

0 = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Unterlage 19.1.3) zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

Alle bewerteten Arten der Roten Liste gefährdeter Tiere werden gem. LfU 2016 einem einheitlichen System von Gefährdungskategorien zugeordnet (siehe folgende Übersicht).¹

Kategorie	Bedeutung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
◆	Nicht bewertet (meist Neozooen)
–	Kein Nachweis oder nicht etabliert (nur in Regionallisten)

¹ LfU 2016: [Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns](#) – Grundlagen.

Die in Bayern gefährdeten Gefäßpflanzen werden folgenden Kategorien zugeordnet²:

Gefährdungskategorien	
0	ausgestorben oder verschollen (0* ausgestorben und 0 verschollen)
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (R* äußerst selten und R sehr selten)
V	Vorwarnstufe
•	ungefährdet
••	sicher ungefährdet
D	Daten mangelhaft

RLD: Rote Liste Tiere/Pflanzen Deutschland gem. BfN³:

Symbol	Kategorie
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
♦	Nicht bewertet

Bei der Angabe des jeweiligen Gefährdungsstatus einer Art wird jeweils auf die aktuellen Ausgaben der entsprechenden Roten Listen Bezug genommen. Diese sind auf den Webseiten des Bundesamts für Naturschutz und des Bay. Landesamts für Umwelt veröffentlicht. Für Deutschland Brutvögel zudem NABU (2016): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – Fünfte gesamtdeutsche Fassung, Heft 52 der „Berichte zum Vogelschutz“.

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

² LfU 2003: [Grundlagen und Bilanzen](#) der Roten Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns.

³ Ludwig, G. e.a. in: Naturschutz und Biologische Vielfalt, Schriftenreihe des BfN 70 (1) 2009 (https://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf).

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
Fledermäuse¹⁾									
0					Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	3	2	x
	0		x		Braunes Langohr	Plecotus auritus	*	*	x
	0		x		Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	3	3	x
	0		x		Fransenfledermaus	Myotis nattereri	*	*	x
	0		x		Graues Langohr	Plecotus austriacus	2	2	x
	0	x			Große Bartfledermaus (evtl. nur Potenzial, da bei den Erfassungen nicht eindeutig unterscheidbar von der Kleinen Bartfledermaus)	Myotis brandtii	2	V	x
0					Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x
	x		x		Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	*	V	x
	0		x		Großes Mausohr	Myotis myotis	*	V	x
	0	x			Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	*	V	x
0					Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	2	1	x
0					Kleinabendsegler	Nyctalus leisleri	2	D	x
	0	x			Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	3	2	x
	x		x		Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	V	D	x
	0		x		Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	3	G	x
0					Nymphenfledermaus	Myotis alcaethoe	1	1	x
	x		x		Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	*	*	x
	0	x			Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	*	*	x
0					Weißrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	*	*	x
0					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	1	2	x
	0		x		Zweifelfledermaus	Vespertilio murinus	3	D	x
	x	x			Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	*	*	x
Säugetiere ohne Fledermäuse²⁾									
0					Baumschläfer	Dryomys nitedula	0	R	x
	0				Biber	Castor fiber	*	V	x
0					Birkenmaus	Sicista betulina	2	1	x
	0				Feldhamster	Cricetus cricetus	2	1	x
	0				Fischotter	Lutra lutra	3	3	x
	0				Haselmaus	Muscardinus avellanarius	*	G	x
	0				Luchs	Lynx lynx	1	2	x
	0				Wildkatze	Felis silvestris	2	3	x
Kriechtiere³⁾									
0					Äskulapnatter	Zamenis longissimus	1	2	x
0					Europ. Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x
0					Mauereidechse	Podarcis muralis	1	V	x
	x		x		Schlingnatter	Coronella austriaca	2	3	x
0					Östliche Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x
	x	x			Zauneidechse	Lacerta agilis	V	V	x
Lurche⁴⁾									
0					Alpensalamander	Salamandra atra	*	*	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	1	3	x
0					Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	x
0					Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	V	x
0					Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	D	G	x
0					Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	3	x
0					Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	2	V	x
0					Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	x
0					Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	3	x
0					Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	3	*	x
0					Wechselkröte	<i>Pseudepidalea viridis</i>	1	3	x
					Fische				
0					Donaukaulbarsch	<i>Gymnocephalus baloni</i>	D	*	x
					Libellen				
0					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	3	G	x
0					Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	1	x
0					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	1	x
0					Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	2	x
0					Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	V	2	x
0					Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca (S. braueri)</i>	2	2	x
					Käfer				
0					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	x
0					Schwarzer Grubenlaufkäfer	<i>Carabus nodulosus</i>	1	1	x
0					Scharlach-Plattkäfer	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	R	1	x
0					Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	x
0					Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	x
0					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	x
					Tagfalter ⁵⁾				
0					Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>	2	2	x
0					Moor-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha oedippus</i>	1	1	x
0					Kleiner Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	1	1	x
0					Quendel-Ameisenbläuling	<i>Phengaris arion</i>	2	3	x
0					Dunkler Wk.Ameisenbläuling	<i>Phengaris nausithous</i>	V	V	x
0					Heller Wk.Ameisenbläuling	<i>Phengaris teleius</i>	2	2	x
0					Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	2	x
0					Flussampfer-Dukatenfalter	<i>Lycaena dispar</i>	R	3	x
0					Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	2	2	x
0					Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	2	2	x
0					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	2	2	x
					Nachtfalter				
0					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	x
0					Haarstrangwurzeleule	<i>Gortyna borelii</i>	1	1	x
0					Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	*	x
					Schnecken				
0					Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	1	x
0					Gebänderte Kahnschnecke	<i>Theodoxus transversalis</i>	1	1	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Muscheln				
0					Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	1	1	x

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	1	1	x
0					Kriechender Sellerie	Helosciadium (Apium) repens	2	1	x
	0				Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adnigrum	2	2	x
0					Dicke Trespe	Bromus grossus	1	1	x
0					Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	x
0					Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x
0					Böhmischer Fransenzian	Gentianella bohemica	1	1	x
0					Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	2	2	x
0					Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	1	2	x
0					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x
0					Sumpf-Glanzkräuter	Liparis loeselii	2	2	x
0					Froschkraut	Luronium natans	0	2	x
0					Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x
0					Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	1	1	x
0					Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	2	2	x
0					Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	1	1	x
0					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	R	o	x

B Vögel ⁶⁾

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL ET AL. 2012)
 ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Alpenbraunelle	Prunella collaris	*	R	-
0					Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	*	R	-
0					Alpenschnepfen	Lagopus muta	R	R	-
0					Alpensegler	Apus melba	1	R	-
		0	x		Amsel*)	Turdus merula	*	*	-
	0				Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	x
		0	x		Bachstelze*)	Motacilla alba	*	*	-
0					Bartmeise	Panurus biarmicus	R	*	-
0					Baumfalke	Falco subbuteo	*	3	x
0					Baumpieper* ¹⁾	Anthus trivialis	2	3	-
0					Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	x
0					Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	*	*	x
0					Bergpieper	Anthus spinoletta	*	*	-
	0				Beutelmeise	Remiz pendulinus	V	*	-
0					Bienenfresser	Merops apiaster	R	*	x
0					Birkenzeisig	Carduelis flammea	*	*	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	2	x
0					Blässhuhn*)	Fulica atra	*	*	-
0					Blaukehlchen	Luscinia svecica	*	V	x
	0	x			Blaumeise*)	Parus caeruleus	*	*	-
	x		x		Bluthänfling	Carduelis cannabina	2	3	-
0					Brachpieper	Anthus campestris	0	1	x
0					Brandgans	Tadorna tadorna	R	*	-
0					Braunkehlchen*2)	Saxicola rubetra	1	2	-
	0		x		Buchfink*)	Fringilla coelebs	*	*	-
0					Buntspecht*)	Dendrocopos major	*	*	-
0					Dohle	Coleus monedula	V	*	-
	x		x		Dorngrasmücke	Sylvia communis	V	*	-
0					Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	*	*	x
0					Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	3	*	x
	0	x			Eichelhäher*)	Garrulus glandarius	*	*	-
0					Eisvogel	Alcedo atthis	3	*	x
	0	x			Elster*)	Pica pica	*	*	-
	0	x			Erlenzeisig*3)	Carduelis spinus	*	*	-
	x	x			Feldlerche	Alauda arvensis	3	3	-
	x		x		Feldschwirl	Locustella naevia	V	3	-
	x	x			Feldsperling	Passer montanus	V	V	-
0					Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	R	R	x
0					Fichtenkreuzschnabel*)	Loxia curvirostra	*	*	-
0					Fischadler	Pandion haliaetus	1	3	x
	0	x			Fitis*)	Phylloscopus trochilus	*	*	-
0					Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	*	x
0					Flusseeschwalbe	Sterna hirundo	3	2	x
0					Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	2	x
0					Gänsesäger	Mergus merganser	*	V	-
	0		x		Gartenbaumläufer*)	Certhia brachydactyla	*	*	-
	0	x			Gartengrasmücke*)	Sylvia borin	*	*	-
0					Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	V	-
	0	x			Gebirgsstelze*)	Motacilla cinerea	*	*	-
	x	x			Gelbspötter	Hippolais icterina	3	*	-
	0		x		Gimpel*)	Pyrrhula pyrrhula	*	*	-
	0		x		Girlitz*)	Serinus serinus	*	*	-
	x	x			Goldammer	Emberiza citrinella	*	V	-
0					Grauammer	Emberiza calandra	1	V	x
0					Graugans	Anser anser	*	*	-
	0	x			Graureiher*4)	Ardea cinerea	V	*	-
	0		x		Grauschnäpper*)	Muscicapa striata	*	*	-
0					Grauspecht	Picus canus	3	2	x
0					Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1	x
	0	x			Grünfink*)	Carduelis chloris	*	*	-
	0		x		Grünspecht*5)	Picus viridis	*	*	x
0					Habicht	Accipiter gentilis	V	*	x
0					Habichtskauz	Strix uralensis	R	R	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	3	3	x
0					Haselhuhn	Tetrastes bonasia	3	2	-
0					Haubenlerche	Galerida cristata	1	1	x
	0		x		Haubenmeise*)	Parus cristatus	*	*	-
0					Haubentaucher	Podiceps cristatus	*	*	-
	0	x			Hausrotschwanz*)	Phoenicurus ochruros	*	*	-
	0		x		Haussperling	Passer domesticus	V	V	-
	0		x		Heckenbraunelle*)	Prunella modularis	*	*	-
0					Heidelerche	Lullula arborea	2	V	x
0					Höckerschwan	Cygnus olor	*	*	-
0					Hohltaube	Columba oenas	V	*	-
0					Jagdfasan*)	Phasianus colchicus	♦	*	-
0					Kanadagans	Branta canadensis	♦	*	-
0					Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	1	*	x
	0		x		Kernbeißer*)	Coccothraustes coccothraustes	*	*	-
	0		x		Kiebitz* ⁶⁾	Vanellus vanellus	2	2	x
	x	x			Klappergrasmücke	Sylvia curruca	3	*	-
0					Kleiber*)	Sitta europaea	*	*	-
0					Kleinspecht	Dryobates minor	V	V	-
0					Knäkente	Anas querquedula	1	2	x
	0	x			Kohlmeise*)	Parus major	*	*	-
0					Kolbenente	Netta rufina	*	*	-
0					Kolkrabe	Corvus corax	*	*	-
0					Kormoran	Phalacrocorax carbo	*	*	-
0					Kornweihe	Circus cyaneus	0	1	
0					Kranich	Grus grus	1	*	x
0					Krickente	Anas crecca	3	3	-
0					Kuckuck	Cuculus canorus	V	V	-
0					Lachmöwe	Larus ridibundus	*	*	-
0					Löffelente	Anas clypeata	1	3	-
0					Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-
	0		x		Mauersegler* ⁷⁾	Apus apus	3	*	-
	x	x			Mäusebussard	Buteo buteo	*	*	x
	0		x		Mehlschwalbe* ⁷⁾	Delichon urbicum	3	3	-
	0		x		Misteldrossel*)	Turdus viscivorus	*	*	-
0					Mittelmeermöwe	Larus michahellis	*	*	-
0					Mittelspecht* ⁵⁾	Dendrocopos medius	*	*	x
	0	x			Mönchsgrasmücke*)	Sylvia atricapilla	*	*	-
	x		x		Nachtigall	Luscinia megarhynchos	*	*	-
0					Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	R	1	x
	x	x			Neuntöter	Lanius collurio	V	*	-
0					Ortolan	Emberiza hortulana	1	3	x
0					Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-
0					Purpurreiher	Ardea purpurea	R	R	x
	0	x			Rabenkrähe*)	Corvus corone	*	*	-
0					Raubwürger	Lanius excubitor	1	2	x
	0	x			Rauchschwalbe* ⁷⁾	Hirundo rustica	V	3	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Raufußkauz	Aegolius funereus	*	*	x
0					Rebhuhn	Perdix perdix	2	2	-
		0	x		Reiherente*)	Aythya fuligula	*	*	-
0					Ringdrossel	Turdus torquatus	*	*	-
		0	x		Ringeltaube*)	Columba palumbus	*	*	-
		0		x	Rohrammer*)	Emberiza schoeniclus	*	*	-
0					Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	3	x
0					Rohrschwirl	Locustella luscinioides	*	*	x
0					Rohrweihe	Circus aeruginosus	*	*	x
0					Rostgans	Tadorna ferruginea	◆	*	-
		0	x		Rotkehlchen*)	Erithacus rubecula	*	*	-
0					Rotmilan	Milvus milvus	V	V	x
0					Rotschenkel	Tringa totanus	1	3	x
0					Saatkrähe	Corvus frugilegus	*	*	-
0					Schellente	Bucephala clangula	*	*	-
0					Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	*	*	x
0					Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	V	*	-
0					Schleiereule	Tyto alba	3	*	x
0					Schnatterente	Anas strepera	*	*	-
0					Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-
		0	x		Schwanzmeise*)	Aegithalos caudatus	*	*	-
0					Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	2	*	x
0					Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	V	*	-
0					Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	R	*	-
0					Schwarzmilan	Milvus migrans	*	*	x
0					Schwarzspecht	Dryocopus martius	*	*	x
		0	x		Schwarzstorch*)	Ciconia nigra	*	*	x
0					Seeadler	Haliaeetus albicilla	R	*	-
0					Seidenreiher	Egretta garzetta	◆	*	x
		0	x		Singdrossel*)	Turdus philomelos	*	*	-
		0	x		Sommergoldhähnchen*)	Regulus ignicapillus	*	*	-
0					Sperber*)	Accipiter nisus	*	*	x
0					Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	3	x
0					Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	*	*	x
		0	x		Star*)	Sturnus vulgaris	*	3	-
0					Steinadler	Aquila chrysaetos	R	R	x
0					Steinhuhn	Alectoris graeca	R	R	x
0					Steinkauz	Athene noctua	3	3	x
0					Steinrötel	Monticola saxatilis	1	2	x
0					Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	1	-
0					Stieglitz*)	Carduelis carduelis	V	*	-
		0	x		Stockente*)	Anas platyrhynchos	*	*	-
0					Straßentaube*)	Columba livia f. domestica	◆	*	-
0					Sturmmöwe	Larus canus	R	*	-
		0	x		Sumpfmöwe*)	Parus palustris	*	*	-
0					Sumpfohreule	Asio flammeus	0	1	-
		0	x		Sumpfrohrsänger*)	Acrocephalus palustris	*	*	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
0					Tafelente	Aythya ferina	*	*	-
0					Tannenhäher ^{*)}	Nucifraga caryocatactes	*	*	-
0					Tannenmeise ^{*)}	Parus ater	*	*	-
	x		x		Teichhuhn (Nachweis im Gewässer direkt angrenzend an das Plangebiet zum LBP)	Gallinula chloropus	*	V	x
	x			x	Teichrohrsänger (Nachweis ca. 50 m westlich des Plangebiet zum LBP)	Acrocephalus scirpaceus	*	*	-
0					Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	*	*	-
0					Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	3	x
	0			x	Türkentaube ^{*)}	Streptopelia decaocto	*	*	-
	x			x	Turmfalke	Falco tinnunculus	*	*	x
0					Turteltaube	Streptopelia turtur	2	3	x
0					Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	x
0					Uferschwalbe	Riparia riparia	V	V	x
0					Uhu	Bubo bubo	*	*	x
	0			x	Wacholderdrossel ^{*)}	Turdus pilaris	*	*	-
0					Wachtel	Coturnix coturnix	3	V	-
0					Wachtelkönig	Crex crex	2	2	x
	0			x	Waldbaumläufer ^{*)}	Certhia familiaris	*	*	-
0					Waldkauz	Strix aluco	*	*	x
0					Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	2	*	-
0					Waldohreule	Asio otus	*	*	x
0					Waldschnepfe	Scolopax rusticola	*	V	-
0					Waldwasserläufer	Tringa ochropus	R	*	x
0					Wanderfalke	Falco peregrinus	*	*	x
0					Wasseramsel	Cinclus cinclus	*	*	-
0					Wasserralle	Rallus aquaticus	3	V	-
	0			x	Weidenmeise ^{*)}	Parus montanus	*	*	-
0					Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	3	2	x
	0			x	Weißstorch ^{*)}	Ciconia ciconia	*	3	x
0					Wendehals	Jynx torquilla	1	2	x
0					Wespenbussard ^{*)}	Pernis apivorus	V	3	x
0					Wiedehopf	Upupa epops	1	3	x
0					Wiesenpieper ^{*)}	Anthus pratensis	1	2	-
	x			x	Wiesenschafstelze	Motacilla flava	*	*	-
0					Wiesenweihe	Circus pygargus	R	2	x
	0			x	Wintergoldhähnchen ^{*)}	Regulus regulus	*	*	-
	0			x	Zaunkönig ^{*)}	Troglodytes troglodytes	*	*	-
0					Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	3	x
	0			x	Zilpzalp ^{*)}	Phylloscopus collybita	*	*	-
0					Zippammer	Emberiza cia	R	1	x
0					Zitronenzeisig	Carduelis citrinella	*	3	x
0					Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	2	x
0					Zwergohreule	Otus scops	R	R	x
0					Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	V	x
	0			x	Zwergtaucher ^{*)}	Tachybaptus ruficollis	*	*	-

1) **Anmerkung zu Fledermäuse:**

Bei der Fledermauskartierung 2019 (Begehungen 13.06.2019 und 23.07.2019) wurden neben der am häufigsten nachgewiesenen Zwergfledermaus auch Mopsfledermaus, Bartfledermaus (unbestimmt) und Wasserfledermaus unter der Brücke erfasst. Wasserfledermäuse wurden über dem Regenrückhaltebecken und am Bach (Pulschnitz) unter der Autobahnbrücke erfasst. Mopsfledermaus und Bartfledermaus (unbestimmt) kamen im Jagdraum unter der Brücke vor, wobei jedoch keine Flugbewegungen zu dem südlichen Widerlager der Talbrücke und den an das Widerlager angrenzenden Böschungen bestanden. Nur für die Zwergfledermaus wurden einzelne Flugbewegungen an der östlichen Autobahnböschung und entlang der Aufforstungsfläche östlich der Autobahn sowie unter der Brücke nahe dem südlichen Widerlager bestätigt. Die Zwergfledermaus ist auf Grund ihres Vorkommens im Eingriffsbereich hinsichtlich Kollisionsgefährdungen prüfungsrelevant.

2019 bei den Kartierungen nachgewiesene Wasserfledermäuse orientieren sich an der Pulschnitz und fliegen wassergebunden am Bach bzw. auch über den Wasserflächen des Regenrückhaltebeckens. Auch die im Jagdraum unter der Talbrücke nachgewiesenen Mops- und Bartfledermäuse orientieren sich an den Bachgehölzen und sind durch den geplanten Bau der neuen AS nicht gefährdet. Eine Eingriffsempfindlichkeit ist vorhabensbezogen nicht gegeben - auch bei Anpassungen am Regenrückhaltebecken sind keine neuen Kollisionsgefährdungen gegeben, noch gehen Lebensräume verloren.

Für weitere, potenziell vorkommende Arten, die sich bei Flugbewegungen entlang der Pulschnitz orientieren können und den Flugkorridor des Pulschnitztals im Gebiet nutzen, ist wie bei der Wasserfledermaus als auch bei der nachgewiesenen Mops- und Bartfledermaus keine vorhabensbezogene Eingriffsempfindlichkeit abzuleiten, da keine Flugbewegungen von südlichen Böschungsbereichen aus unter die Brücke nachgewiesen wurden. Dies gilt z.B. auch für das laut ASK im Siedlungsgebiet von Münchberg vorkommende Braune Langohr (Winterquartiernachweise in der Kellerreihe im Hohlweg Kreuzberg und in einem Keller in der Zelchstraße, ASK Nr. 5836-0296 und 5836-0280, ASK-Angaben nachrichtlich übernommen aus LBP zum „Bau der Verlegung südlich Münchberg (Lückenschluss) im Zuge der Bundesstraße 289 ‚Kulmbach - Münchberg – Rehau‘ “). Potenzielle Sommerquartiere entlang der Pulschnitz, z.B. in Baumspalten, sind vorhabensbezogen vom Neubau der AS Münchberg nicht betroffen.

Im Eingriffsbereich der Baumaßnahme ist östlich der Autobahn auf dem Flurgrundstück 1148 der Gmkg. Münchberg ein Baumbestand mit Ahorn, Birke und Kirsche betroffen. Quartiereignungen wurden bei der Überprüfung 2021 nicht festgestellt. Im Gebiet können generell die ziehenden Arten Großer Abendegler, Rauhaufledermaus und Mückenfledermaus vorkommen.

Bei dem vorgesehenen bau- und anlagebedingten Eingriff in die Pflanzungen im Bereich der Ausgleichsfläche vom sechstreifigen Autobahnausbau auf den Flurgrundstücken 1145, 1146 und 1149 der Gmkg. Münchberg ist keine Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten mit Einfluss auf die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang gegeben. Die Gehölz- und Baumpflanzungen wurden 2004 umgesetzt und es sind keine Höhlenbäume bzw. Bäume mit besonderer Quartiereignung vorhanden.

2) **Anmerkung zu Säugetiere ohne Fledermäuse:**

Haselmaus:

Hinweise auf Vorkommen der Haselmaus sind nicht bekannt. Das überwiegend landwirtschaftlich genutzte UG ist nicht als Lebensraum für die Haselmaus einzustufen. Die Haselmaus gilt als eine Charakterart artenreicher und lichter Wälder mit gut ausgebildeter Strauchschicht. Zwar sind vorkommen in Gehölzen entlang Straßen bekannt und es werden auch flächige Gehölze an Straßen besiedelt, Voraussetzung ist doch, dass die Straßenbegleitgehölze durchgehend sind und dass Gehölzstrukturen zumindest teilweise an größere Wälder anschließen. Die Gehölze und die Aufforstungsfläche an der östlichen Böschung der Autobahn stellen aufgrund ihrer Lage und Ausdehnung keinen geeigneten Lebensraum dar.

3) **Anmerkung zu Kriechtiere:**

Bei der Reptilienkartierung 2019 (Begehungen 04.04.2019, 24.05.2019, 04.07.2019 und 05.09.2019) wurde die Zauneidechse am 04.04.2019 im Bereich der östlichen Autobahnböschung nachgewiesen. Für die Schlingnatter bestehen keine Nachweise, ein Vorkommen ist im Bereich der struktureicheren und wärmebegünstigten östlichen Autobahnböschung jedoch nicht vollständig auszuschließen. Vernetzungsstrukturen zum potenziellen Reptilienlebensraum am Bahndamm nördlich des UG sind durch den die Lebensräume trennenden Verlauf der Pulschnitz nicht gegeben.

4) **Anmerkung zu Lurche:**

Bei der Amphibienkartierung 2019 (Begehungen 22.03.2019, 23.05.2019 und 17.06.2019) wurden **keine** Arten, die dem speziellen Artenschutz unterliegen, nachgewiesen. Die Stillgewässer im UG werden intensiv genutzt bzw. sind als aufgelassene Fischteiche verlandet oder eutrophiert und stellen keine geeigneten Lebensräume dar.

5) **Anmerkung zu Tagfalter:**

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling:

Hinweise auf Vorkommen des Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling sind im UG nicht gegeben. Für die außerhalb des UG liegenden Biotopflächen 0171, 1094, 0170 und 1084 und die im westlichen Bereich des UG abgegrenzten Biotopflächen 1097 und 1098 (Biotopkartierung Stand 2002) wird in der Artenliste der Biotopkartierung der Großer Wiesenknopf aufgeführt. Bei Geländekartierung nach BayKompV (Bayerische Kompensationsverordnung) im Rahmen des LBP zum Neubau der AS Münchberg wurde auf potenziell wertgebende Strukturen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling im geachtet. Geeignete Strukturen kamen 2019 bei der Geländekartierung nach BayKompV nicht vor.

6) **Anmerkung zu Vögeln:**

*¹) **weit verbreitete Arten** („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

*¹) **Baumpieper:** Ein singendes Männchen der Art konnte während der faunistischen Vogelkartierungen 2019 am Waldrand des Gräbigholzes nahe den außerhalb des UG liegenden Fischweihern, beobachtet werden. Da die Art nicht im Offenland brütet und nur einmal beobachtet wurde, wird sie als Nahrungsgast eingestuft. Der Nachweis wurde ca. 125 m westlich des eigentlichen UG zum LBP gemacht. Der Lebensraum für die Art liegt außerhalb des UG. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist nicht gegeben.

*²) **Braunkehlchen, Wiesenpieper:** Aus der ASK (Abfragestand 01/2019) liegen Nachweise des Wiesenpiepers von 1998 und des Braunkehlchens von 1992 aus dem nordwestlichen Randgebiet des UG vor, welche 2019 nicht bestätigt wurden. Eine Lebensraumeignung im UG bzw. angrenzend wurde bei den avifaunistischen Kartierungen 2019 auf Grund der intensiven Nutzungen als nicht gegeben eingestuft.

*³) **Erlenzeisig:** Ein Männchen der Art konnte während der faunistischen Vogelkartierungen 2019 am Gehölz bei der östlichen Autobahnböschung nachgewiesen werden. Die Art brütet in Fichtenbeständen und ist somit als Nahrungsgast bzw. Durchzügler einzustufen. Lebensraumstrukturen, die für Brutreviere der Art Bedeutung haben, kommen im UG nicht vor. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist nicht gegeben.

*⁴) **Graureiher:** Der Graureiher konnte während der faunistischen Vogelkartierungen 2019 sechsmal überfliegend beobachtet werden, ein Anfliegen feuchter Wiesen an der Pulschnitz zur Nahrungssuche ist möglich. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist für den potenziellen Nahrungsgast jedoch nicht gegeben.

*⁵) **Grünspecht:** Für den Grünspecht gibt es keine Nachweise im Untersuchungsgebiet. Der Baumbestand an der Pulschnitz zwischen Münchberg und Autobahnbrücke weist jedoch potenzielle Lebensraumeignung auf und ein Vorkommen in den nordöstlichen Randbereich des Untersuchungsgebietes hinein wäre möglich. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist jedoch hinsichtlich eines potenziellen Vorkommens nicht gegeben, da in die Strukturen entlang der Pulschnitz durch den Bau der AS Münchberg nicht eingegriffen wird.

*⁶) **Kiebitz:** Für den Kiebitz gibt es keine Nachweise im UG. Für Durchzügler wäre ein Aufsuchen der Wiesen im Pulschnitztal sowie der angrenzenden Senken wie am Westrand des UG nicht auszuschließen. Für Brutreviere ist auf Grund der intensiven Nutzungen und der Veränderungen durch bauliche Eingriffe (Verkehrswege) keine Lebensraumeignung gegeben. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist

hinsichtlich eines potenziellen Vorkommens als Durchzügler nicht gegeben.

- *7) **Luftjäger Mauersegler, Mehlschwalbe und Rauchschnalbe:** Die Luftjäger nutzen die landwirtschaftliche Flur um Ortschaften zur Nahrungssuche. Während der Vogelkartierungen 2019 wurde die Rauchschnalbe mehrfach bei Nahrungsflügen beobachtet. Eine Beeinträchtigung von Lebensstätten, eine erhebliche Störung von Individuen sowie ein erhöhtes Tötungsrisiko durch Kollision ist durch den geplanten Neubau der AS Münchberg für die in Ortschaften brütenden Luftjäger jedoch nicht abzuleiten. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist nicht gegeben.
- *8) **Schnwarzstorch, Weißstorch:** Der Schnwarzstorch wurde 2019 beobachtet, wie er nordwestlich des UG an den Fischteichen benachbart zum Waldbestand des Gräbigholzes landete. Da das UG keine Brutplatzzeichnungen für die in größeren Wäldern brütende Art besitzt und auch keine bedeutsamen Nahrungsstrukturen entlang der Autobahn vorkommen, ist eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit nicht gegeben. Auch der Weißstorch ist als Nahrungsgast einzustufen. Der Weißstorch nistet in Siedlungen und nutzt bevorzugt feuchteres Grünland zur Nahrungssuche. Während der faunistischen Vogelkartierungen 2019 wurde er im Pulschnitztal im nordwestlichen des UG beobachtet. Da keine bedeutsamen Nahrungsstrukturen entlang der Autobahn vorkommen, ist eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit nicht gegeben.
- *9) **Star:** Der Star wurde 2016 als „gefährdet“ in die Rote Liste der Brutvögel Deutschlands aufgenommen (NABU 2016, Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – Fünfte gesamtdeutsche Fassung, Heft 52 der „Berichte zum Vogelschutz“). In der Roten Liste Bayerns ist er als ungefährdet eingestuft. In der Artenliste des LfU ist der Star nicht als saP-relevante Art aufgenommen (<https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>, Stand der Internetseite 02.10.2019). In Europa ist der Star flächendeckend verbreitet. Er brütet in Baumhöhlen, Spalten, Nistkästen und in verschiedenen Hohlräumen, z.B. an Gebäuden auch in Städten. Nach Möglichkeit wird benachbartes Grünland zur Nahrungssuche aufgesucht. Die Tiere der mitteleuropäischen Populationen sind meist Teilzieher, ein kleinerer Teil der Vorkommen verbleibt als Standvogel. Bis Ende März sind die Rückzieher in Schwärmen zu beobachten. Jungvögel befinden sich ab Juni in Trupps und Schwärmen auf dem dem Zwischenzug, bevor ab September der eigentliche Wegzug beginnt. Im Nordwesten des UG wurden Gruppen von drei bis zehn Staren auf frisch gemähten Wiesen am 27.05.2019 beobachtet. Brutstandorte sind nicht betroffen. Eine vorhabensbedingte Eingriffsempfindlichkeit ist hinsichtlich vorkommenden Trupps bei der Nahrungssuche nicht gegeben.